

Initiative Stolpersteine in Burghaun

EIN KUNSTPROJEKT FÜR EUROPA VON GUNTER DEMNIG

Stolpersteine erinnern an Menschen, die während des Dritten Reiches von den Nationalsozialisten verschleppt, ermordet oder in den Freitod getrieben wurden. Auch in Burghaun soll das eindrucksvolle Projekt individueller Gedenksteine des Kölner Bildhauers Gunter Demnig verwirklicht werden. Die Initiative „Stolpersteine in Burghaun“ ruft daher dazu auf, das Vorhaben nachhaltig zu unterstützen. Da die Finanzierung des Projektes ausschließlich durch Spenden geschieht, haben wir unter dem Dach der Burghauner Bürgerstiftung ein Spendenkonto eingerichtet:

Sonderkonto "Stolpersteine Burghaun"

Kontonummer 100016802

Raiffeisenbank Burghaun

BLZ 52069013

Alle Spenden, große wie kleine, sind zur Realisierung des Projektes sehr willkommen. Es ist auch möglich, die Patenschaft für einen bestimmten Stolperstein zu übernehmen, man erhält dann ein Zertifikat der „Initiative Stolpersteine“. Die Kosten für einen Stein betragen 120.- (früher 95.-) Euro.



EIN STEIN - EIN NAME - EIN MENSCH

Stolpersteine sind Betonquader von 10 x 10 x 10 Zentimetern Größe, straßenseitig mit einem Messingüberzug versehen, in welchen Namen und Lebensdaten von Menschen eingeschlagen sind, die von den Nationalsozialisten verfolgt, ermordet oder in den Freitod getrieben wurden: Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, geistig/seelisch Kranke, Behinderte, Oppositionelle und andere dem NS-Regime unliebsame Menschen. Die Steine werden in Handarbeit vom Künstler selbst gefertigt und von ihm persönlich an Ort und Stelle der letzten frei gewählten Wohnung einer verfolgten Person im Gehweg eingelassen. Auf dem Stolperstein bekommt das Opfer seinen Namen wieder, womit die Erinnerung an diesen Menschen in unseren Alltag heringeholt wird.

Inzwischen hat Gunter Demnig mehr als 23000 Stolpersteine in vorwiegend deutschen Städten und Gemeinden, aber auch in anderen europäischen Ländern, verlegt. Für sein Projekt wurde er im Jahr 2005 mit dem Bundesverdienstkreuz vom damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler ausgezeichnet.

"Jeder persönliche Stein symbolisiert auch die Gesamtheit der Opfer, denn alle eigentlich nötigen Steine kann man nicht verlegen."

Dieser Aussage von Gunter Demnig folgend werden wir uns in Burghaun zunächst auf diejenigen jüdischen Bürgerinnen und Bürger beschränken, die 1941 und 1942 unmittelbar von Burghaun aus deportiert und später ermordet wurden. Außerdem möchten wir der drei nichtjüdischen Personen mit einem Stolperstein gedenken, die der Euthanasie oder anderer Willkürmaßnahmen des NS-Regimes zum Opfer fielen. Die Verlegung der Stolpersteine wird zu zwei Terminen stattfinden: Im September 2011 und im Rahmen der 750 - Jahrfeiern von Burghaun im Jahr 2012.

"Man fällt ja nicht hin, man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen" - so die Definition eines Schülers, und so möchte auch der Bildhauer Gunter Demnig sein Projekt "Stolpersteine" verstanden wissen.